

## **EINLADUNG**

---

Wir laden alle Stimmberechtigten zur

## **GEMEINDEVERSAMMLUNG**

---

der Politischen Gemeinde Embrach auf

**Montag, 10. Dezember 2018, 20.00 Uhr**

---

in das Gemeindehaus ein.

---

Für die Parkierung von Personenwagen stehen die Parkplätze beim Gemeindehaus, an der Winklerstrasse sowie der Primarschulhausplatz gegenüber dem Gemeindehaus zur Verfügung.

---

Gemeinde

**TRAKTANDEN**

- 1** **Parkierungsreglement**  
Festsetzung
- 2** **Ersatzwahl Wahlbüro**  
Wahl eines Mitglieds für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022
- 3** **Budget 2019**  
Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steueransatzes
- 4** **Anfragen gemäss § 17 des Gemeindegesetzes**

\*\*\*\*\*

- 5** **Berichterstattung aus den Ressorts**  
Im Anschluss an den geschäftlichen Teil der Gemeindeversammlung wird der Gemeinderat den anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern über aktuelle und bevorstehende Schwerpunktthemen berichten. Eine generelle Beratung über diese Informationen findet indessen nicht statt. Die Behörde ist aber gerne bereit, klärende Fragen aus der Versammlung zu beantworten.

GR:

Thema:

Gemeindepräsident

Legislaturziele 2018 – 2022

**ANFRAGERECHT**

Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand.

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich.

In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekanntgegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

(Siehe § 17 des Gemeindegesetzes)

1

## **Parkierungsreglement Festsetzung**

---

### **A N T R A G**

---

1. Dem neuen Parkierungsreglement für das Parkieren auf öffentlichem Grund (siehe Anhang) wird zugestimmt.
2. Das neue Parkierungsreglement der Gemeinde Embrach ersetzt per 1. Januar 2020 die Verordnung über das regelmässige nächtliche Parkieren auf öffentlichem Grund in Embrach (Nachtparkverordnung) vom 12. Dezember 2003 und alle mit ihr im Widerspruch stehenden Vorschriften.
3. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige aus dem Genehmigungsverfahren zwingend notwendige Änderungen in eigener Kompetenz vorzunehmen. Solche Beschlüsse sind öffentlich bekanntzumachen.

### **W E I S U N G**

---

#### **1. Ausgangslage**

In Embrach ist der Parkraum auf öffentlichem Grund heute in gebührenpflichtige Parkplätze (Parkuhren), Blaue Zonen sowie in beschränkt und unbeschränkt benutzbare weisse Parkplätze aufgeteilt. Das nächtliche Parkieren auf öffentlichem Grund ist in der Nachtparkverordnung geregelt. Für das Parkieren in der Nacht wird gegenwärtig eine monatliche Nachtparkgebühr von Fr. 50.00 für leichte Motorfahrzeuge und von Fr. 100.00 für schwere Motorfahrzeuge erhoben.

Im Rahmen des durch die Planungs- und Verkehrskommission erarbeiteten Gesamtverkehrskonzeptes (2015) wurde auch das Thema Parkierung analysiert und festgestellt, dass in Embrach grundsätzlich genügend öffentliche Parkplätze vorhanden sind und das Parkplatzangebot als ausreichend beurteilt werden kann. Hingegen wurde das kostenlose Dauer- und Fremdparkieren auf den weiss markierten Parkplätzen sowie die Ungleichbehandlung von Tag- und Nachtparkieren kritisch hinterfragt, weshalb als Massnahme die Erarbeitung eines Parkierungskonzeptes festgelegt wurde. Darin sollte geprüft werden, ob mit einer Parkplatzbewirtschaftung die Verfügbarkeit erhöht und der Missbrauch reduziert werden kann.

Nach der Teilrevision der Nutzungsplanung, bei welcher mit der Verordnung über Fahrzeugabstellplätze die Parkierung auf privatem Grund neu geregelt wurde (2016), hat die Planungs- und Verkehrskommission (2017) das Konzept für Parkieren auf öffentlichem Grund erarbeitet.

## 2. **Konzept «Parkieren auf öffentlichem Grund»**

Das im Juli 2018 vom Gemeinderat genehmigte Konzept «Parkieren auf öffentlichem Grund» beruht auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen des Strassenverkehrsgesetzes (SVG) und der Signalisationsverordnung (SSV).

Es wird grundsätzlich zwischen gebührenpflichtigen und gebührenfreien Parkplätzen unterschieden.

Das Konzept hat im Wesentlichen zum Ziel:

- Die Parkierung auf öffentlichem Grund nach Grundsätzen zu regeln, die für Benutzer verständlich und für Behörden klar im Vollzug sind.
- Alle Benutzer des öffentlichen Grundes gleich zu behandeln (Tag und Nacht).
- Die Parkmöglichkeiten auf öffentlichem Grund zu bewirtschaften.
- Die Strassenräume vom ruhenden Verkehr zu entlasten.

Das Konzept sieht im Speziellen vor,

- dass die bestehenden gebührenpflichtigen Parkieranlagen beim Gemeindehaus und der Seidenzwirnerie wie bis anhin gebührenpflichtig bleiben.

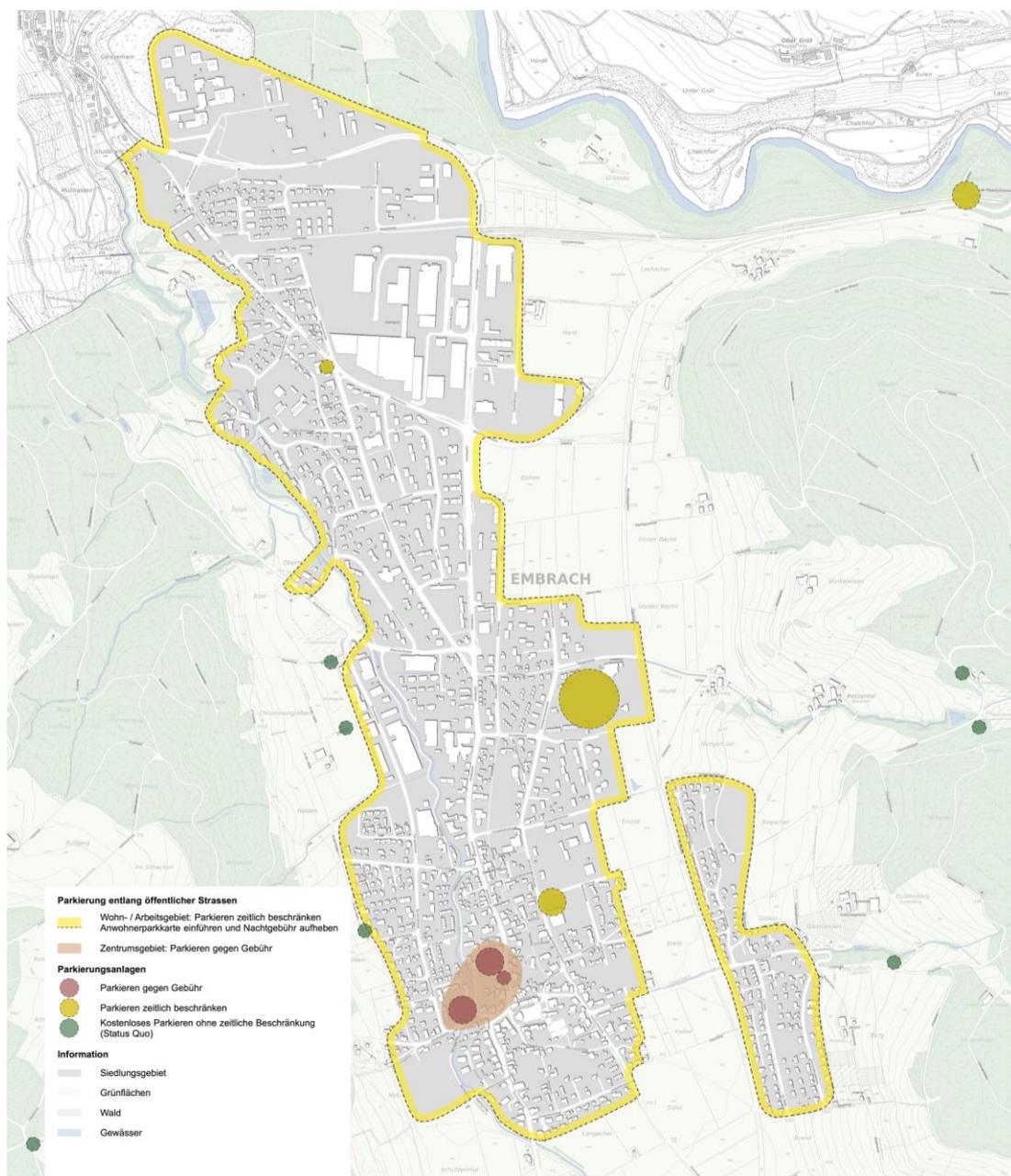
Dadurch soll die Nachfrage nach Kurzzeitparkplätzen für Kunden und Besucher weiterhin sichergestellt werden.

- dass neu auf den Gemeindestrassen in allen Wohn- und Arbeitsgebieten im gesamten Siedlungsgebiet einheitlich das Regime «Weisse Parkfelder mit Angabe der maximal gestatteten Parkzeit» (4 Stunden) eingeführt wird bzw. dass beim Parkieren von länger als 4 Stunden immer eine Gemeindeparkkarte gelöst werden muss.

Dadurch soll das Fremd- und Dauerparkieren von nicht Ortsansässigen verhindert und sichergestellt werden, dass die öffentlichen Parkplätze in den Wohn- und Arbeitsgebieten in erster Linie den Anstössern zur Verfügung stehen.

- dass die spezifische Nutzung der Parkplätze im Bereich von Freizeiteinrichtungen und Naherholungsgebieten adäquat berücksichtigt wird und den jeweiligen Nutzern vorbehalten bleibt.

Plan «Parkieren auf öffentlichem Grund»



### 3. Inhalt des neuen Reglements

Das neue Reglement regelt die Berechtigung zum unbeschränkten Parkieren auf Gemeindestrassen innerhalb der im Plan «Parkieren auf öffentlichem Grund» gelb markierten Wohn- und Arbeitsgebiete.

Es legt die Handhabung der Gemeindeparkkarten fest, definiert die zum Bezug Berechtigten und hält die Gebührenpflicht fest (vgl. Anhang).

### 4. Gebühren

Die Höhe der Gebühren wird nicht im Parkierungsreglement, sondern im Gebührentarif festgehalten. Für die Gemeindeparkkarten werden in Anlehnung an die bisherige Nachtparkgebühr für alle gemäss Art. 4 Parkierungsreglement definierten Berechtigten folgende Gebühren erhoben:

- |                   |     |        |
|-------------------|-----|--------|
| - Jahresparkkarte | Fr. | 550.00 |
| - Monatsparkkarte | Fr. | 50.00  |
| - Tagesparkkarte  | Fr. | 5.00   |

Für die Parkierungsbewilligung für Angestellte von Gewerbe- und Industriebetrieben mit Hauptsitz in Embrach (Berechtigte gemäss Art. 4, Punkt C Parkierungsreglement) werden folgende Gebühren erhoben:

- |                   |     |        |
|-------------------|-----|--------|
| - Jahresparkkarte | Fr. | 350.00 |
| - Monatsparkkarte | Fr. | 35.00  |
| - Tagesparkkarte  | Fr. | 5.00   |

### 5. Weiteres Vorgehen

Nach der Genehmigung des neuen Parkierungsreglements durch die Gemeindeversammlung müssen die Signalisation und die Markierung der Parkfelder (Signalisationspläne, Teile Nord und Süd) auf Antrag der Gemeinde durch die Kantonspolizei verfügt werden. Die Verfügung ist öffentlich auszuschreiben.

Danach bereitet die Gemeinde die Umstellung vor (inkl. Information Bevölkerung) und der Gemeinderat passt fristgerecht Art. 45 des Gebührentarifs an.

Die Einführung des neuen Parkierungsreglements erfolgt per 1. Januar 2020.

**6. Schlussbemerkung**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem neuen Parkierungsreglement zuzustimmen.

Embrach, 3. Oktober 2018

Gemeinderat Embrach

Erhard Büchi  
Gemeindepräsident

Hans Peter Good  
Gemeindeschreiber



# Parkierungsreglement auf öffentlichem Grund

Genehmigt GVB XX/10.12.2018  
Inkraftsetzung: 01.01.2020

<b>I.</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen .....</b>
Art. 1	Zweck .....
<b>II.</b>	<b>Gemeindeparkkarten.....</b>
Art. 2	Parkieren ohne zeitliche Einschränkung .....
Art. 3	Parkieren ohne Gemeindeparkkarte .....
Art. 4	Berechtigte .....
Art. 5	Geltungsbereich.....
Art. 6	Gültigkeitsdauer .....
Art. 7	Bezug der Parkkarten .....
Art. 8	Entzug der Bewilligung .....
<b>III.</b>	<b>Gebühren .....</b>
Art. 9	Grundsatz der Gebührenerhebung .....
<b>IV.</b>	<b>Schlussbestimmungen .....</b>
Art. 10	Vollzug .....
Art. 11	Strafbestimmungen .....
Art. 12	Inkrafttreten .....

Die Gemeinde Embrach erlässt gestützt auf Art. 3 Abs. 4 Strassenverkehrsgesetz das nachfolgende Parkierungsreglement.

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **Art. 1 Zweck**

<sup>1</sup> Dieses Reglement regelt die Berechtigung zum unbeschränkten Parkieren auf den Gemeindestrassen in Embrach innerhalb der im Plan «Parkieren auf öffentlichem Grund» gelb markierten Wohn- und Arbeitsgebiete (Anhang 1).

<sup>2</sup> Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Zonenabgrenzungen im Plan «Parkieren auf öffentlichem Grund» periodisch zu überprüfen und anzupassen.

## **II. Gemeindeparkkarten**

### **Art. 2 Parkieren ohne zeitliche Einschränkung**

<sup>1</sup> Eine Parkierungsbewilligung ohne zeitliche Einschränkung kann elektronisch oder als Gemeindeparkkarte bei der Gemeinde erworben werden.

<sup>2</sup> Auf der Gemeindeparkkarte wird die Kontrollschildnummer des eingelösten Fahrzeugs vermerkt oder digital hinterlegt.

<sup>3</sup> Die Gemeindeparkkarte ist gut sichtbar hinter der Frontscheibe anzubringen.

<sup>4</sup> Der Besitzer einer Parkierungsbewilligung hat keinen Anspruch auf einen bestimmten Parkplatz.

<sup>5</sup> Für Anhänger, schwere Motorfahrzeuge und dergleichen werden nur elektronische Parkierungsbewilligungen ausgestellt.

<sup>6</sup> Die Anzahl Parkierungsbewilligungen kann beschränkt werden.

### **Art. 3 Parkieren ohne Parkierungsbewilligung**

<sup>1</sup> Das Parkieren von Fahrzeugen ohne Parkierungsbewilligung richtet sich nach der jeweiligen Signalisation.

**Art. 4 Berechtigte**

<sup>1</sup> Berechtigte, die eine Parkierungsbewilligung beziehen können, sind:

- A Personen, die ihren Wohnsitz in Embrach haben oder als Wochenaufenthalter gemeldet sind
- B Gewerbe- und Industriebetriebe, die ihren Firmensitz oder eine Niederlassung in Embrach haben und auf ihre eigene Firma Fahrzeuge eingelöst haben
- C Personen, die ihren Arbeitsplatz in Embrach haben (Bezug über den Arbeitgeber)
- D Handwerker, die ihren Firmensitz ausserhalb von Embrach haben und in Embrach einen Auftrag erledigen müssen
- E Personen (Besucher), die ihren Wohnsitz nicht in Embrach haben

<sup>2</sup> Handwerker (D) dürfen ausschliesslich Monats- und Tagesparkkarten beziehen.

<sup>3</sup> Besucher (E) dürfen ausschliesslich Tagesparkkarten beziehen.

**Art. 5 Geltungsbereich**

<sup>1</sup> Die Parkierungsbewilligung berechtigt den Inhaber zum zeitlich unbeschränkten Parkieren auf den Gemeindestrassen innerhalb der im Plan «Parkieren auf öffentlichem Grund» bezeichneten Wohn- und Arbeitsgebiete.

**Art. 6 Gültigkeitsdauer**

<sup>1</sup> Folgende Parkierungsbewilligungen können bezogen werden:

- Tagesbewilligung für die Gültigkeitsdauer des jeweiligen Kalendertags
- Monatsbewilligung, ab gelöstem Tag einen Monat gültig
- Jahresbewilligung, ab gelöstem Tag ein Jahr gültig

**Art. 7 Bezug der Parkkarten**

<sup>1</sup> Die Parkierungsbewilligungen können gegen Gebühr gemäss Art. 9 elektronisch oder als Parkkarte bei der Gemeinde Embrach bezogen werden.

**Art. 8 Entzug der Parkierungsbewilligung**

<sup>1</sup> Parkierungsbewilligungen können entzogen werden, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung nicht oder nicht mehr bestehen oder wenn die Parkierungsbewilligung missbräuchlich verwendet wurde.

### **III. Gebühren**

#### **Art. 9 Grundsatz der Gebührenerhebung**

- <sup>1</sup> Für die Parkierungsbewilligung wird eine Gebühr erhoben. Die Höhe der Gebühr richtet sich nach dem jeweils gültigen Gebührentarif der Gemeinde Embrach.
- <sup>2</sup> Die Gebühr ist beim Bezug der Bewilligung oder bei deren Erneuerung zu entrichten.
- <sup>3</sup> Der Gemeinderat wird ermächtigt, die Gebühren periodisch zu prüfen und an veränderte Verhältnisse insbesondere der Teuerung anzupassen.
- <sup>4</sup> Die Gebühr wird beim Wegzug, Verkauf des Fahrzeugs usw. anteilmässig zurückerstattet. Die Rückerstattung erfolgt nur auf der Basis von ganzen Monaten.

### **IV. Schlussbestimmungen**

#### **Art. 10 Vollzug**

- <sup>1</sup> Der Gemeinderat ist für den Vollzug des Reglements zuständig. Er bestimmt das zuständige Verwaltungsorgan.

#### **Art. 11 Strafbestimmungen**

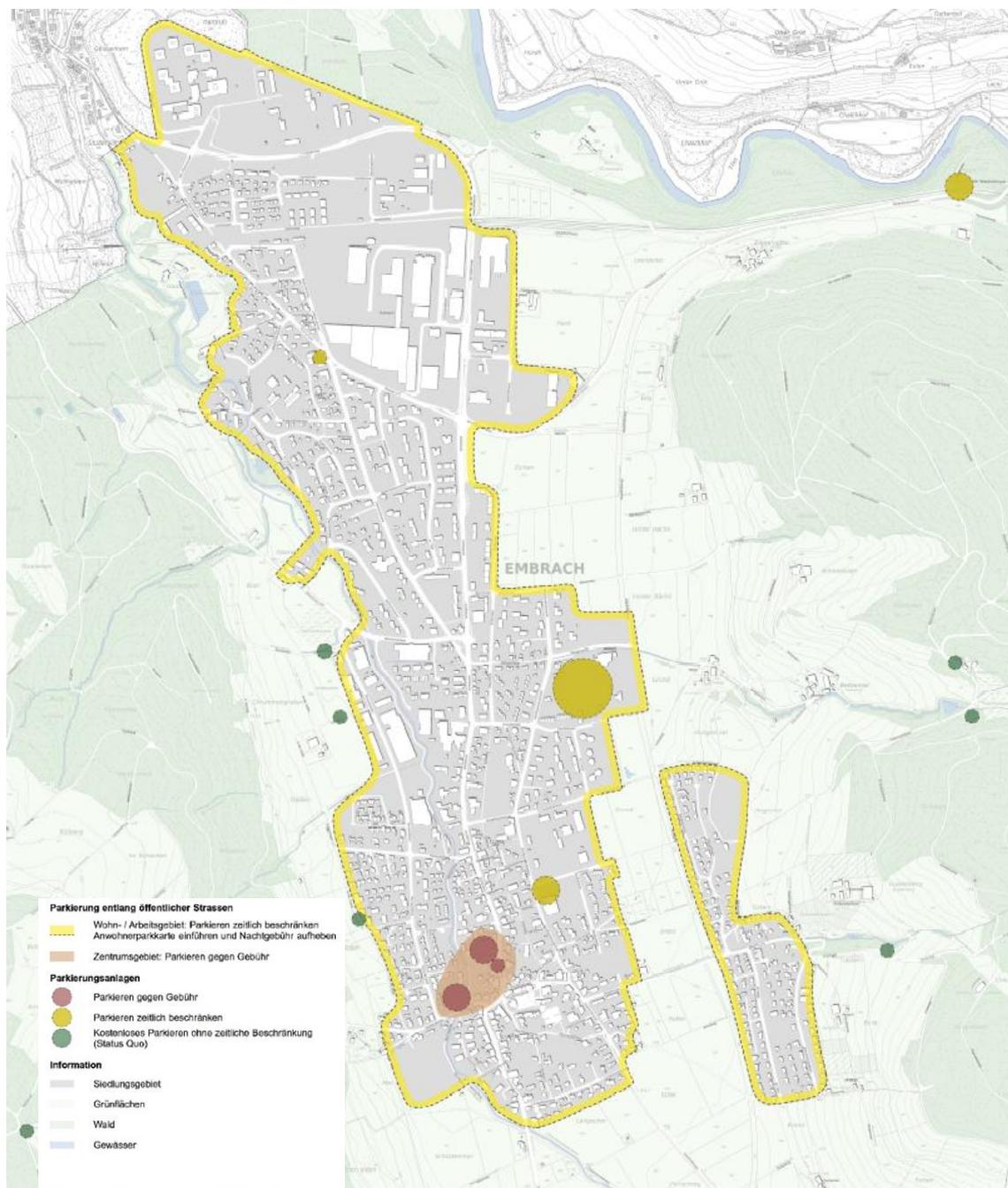
- <sup>1</sup> Verstösse gegen dieses Reglement werden mit Busse bestraft.

#### **Art. 12 Inkrafttreten**

- <sup>1</sup> Dieses Reglement tritt per 1.1.2020 in Kraft.

Anhang 1

Plan «Parkieren auf öffentlichem Grund»



2

**Ersatzwahl Wahlbüro****Wahl eines Mitglieds für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2022**

---

Für die aus Embrach weggezogene Carita Andersson ist für das 16-köpfige Wahlbüro eine Nachfolgerin bzw. ein Nachfolger für den Rest der laufenden Amtsperiode 2018 – 2022 zu wählen. Mit Beschluss vom 3. Oktober 2018 ordnete der Gemeinderat die entsprechende Ersatzwahl an.

Gemäss Gemeindeordnung der Politischen Gemeinde Embrach vom 27.9.2009 gehört die Wahl des Wahlbüros in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeversammlung.

Gleichzeitig hat der Gemeinderat am 3.10.2018 davon Kenntnis genommen, dass für die Nachfolge von Carita Andersson die SVP Embrach

**Marina Caplazi**, wohnhaft Dorfstrasse 85, 8424 Embrach,

vorschlägt.

Aufgrund der Ausschreibung im Mitteilungsblatt vom 12.10.2018 sind der Gemeindeverwaltung bis am 7.11.2018 keine zusätzlichen Wahlvorschläge gemeldet worden.

Weitere Wahlvorschläge können jederzeit an der Gemeindeversammlung eingebracht werden.

Die Wahl an der Gemeindeversammlung erfolgt grundsätzlich ohne Wahlakt in stiller Wahl, wenn gleich viele oder weniger Personen vorgeschlagen werden, als Stellen zu besetzen sind. Eine Auszählung der Stimmen kann nicht verlangt werden. Für den Fall, dass mehr Personen vorgeschlagen werden, als Stellen zu besetzen sind, wird offen in einem Wahlverfahren (relatives Mehr) gewählt.

Embrach, 7. November 2018

Gemeinderat Embrach

Erhard Büchi  
Gemeindepräsident

Hans Peter Good  
Gemeindeschreiber

3

# Budget 2019

## Genehmigung des Budgets und Festsetzung des Steueransatzes



# Budget 2019

## Gemeinde Embrach



Quelle: Jörg Vieli

**Inhaltsverzeichnis**

Budget 2019



		Seite
<b>Einleitung</b>	Kommentar des Gemeinderates	<b>3</b>
<b>Übersicht</b>	Erfolgsrechnung	<b>4</b>
<b>Übersicht</b>	Investitionsrechnung	<b>5</b>
<b>Erfolgsrechnung</b>	nach Institutionen	<b>6</b>
	<i>Präsidiales und Finanzen</i>	6
	<i>Soziales</i>	7
	<i>Gesellschaft</i>	8
	<i>Bau und Planung</i>	9
	<i>Infrastruktur</i>	10
	<i>Bevölkerungsdienste</i>	12
	<i>Bildung</i>	13
<b>Erfolgsrechnung</b>	nach Arten	<b>15</b>
<b>Investitionsrechnung</b>	nach Institutionen	<b>16</b>
<b>Steuern</b>		<b>17</b>
<b>Finanzausgleich</b>		<b>18</b>
<b>Spezialfinanzierung</b>	Abfallbeseitigung / Abwasserbeseitigung	<b>19</b>
<b>Auszug aus dem Finanz- und Aufgabenplan</b>		<b>20</b>
<b>Abschied des Gemeinderates</b>		<b>21</b>

## Einleitung

Budget 2019



### Kommentar des Gemeinderates

Das Budget 2019 wird durch folgende Punkte massgeblich beeinflusst:

#### **Einführung HRM2**

Mit dem neuen Gemeindegesetz wird auch ein neues Rechnungslegungsmodell HRM2 eingeführt. Dadurch soll das öffentliche Rechnungswesen auf Bundes-, Kantons- und Gemeindeebene harmonisiert werden.

#### **Abgrenzung Finanzausgleich beeinflusst Resultat**

Das neue Gemeindegesetz sieht neu eine Abgrenzung der Finanzausgleichsbeiträge vor. Der effektiv ausbezahlte Ressourcenzuschuss 2019 beruht auf der Steuerkraft des Jahres 2017. Diese ist aus Sicht des Gesetzgebers nicht periodengerecht. Aufgrund von Schätzungen der Steuerkraft 2019 muss dieser Betrag entsprechend abgegrenzt werden und in der Eingangsbilanz 2019 ins Eigenkapital eingestellt werden. Die Abgrenzungen für das Budgetjahr 2019 sind in diesem Bericht unter dem Thema Finanzausgleich detailliert ausgewiesen.

#### **Abschreibungen**

Die Gemeindeversammlung vom 11.12.2017 hat sich für eine Aufwertung des Verwaltungsvermögens per 01.01.2019 entschieden. Dies führt zu Abschreibungen von insgesamt rund 2.76 Mio. (Vorjahr 2.62 Mio.). Die Nettoinvestitionen 2019 von 6.8 Mio. lösen darin Abschreibungen in der Höhe von 265' aus.

Mit der neuen Rechnungslegung werden die Abschreibungen nicht mehr separat als Gesamtzahl ausgewiesen, sondern gleich den entsprechenden Kostenstellen belastet. Ab 2019 wird das Verwaltungsvermögen zudem linear nach der jeweiligen Nutzungsdauer abgeschrieben.

#### **Aktivierungs- und Wesentlichkeitsgrenze**

Die Aktivierungs- und Wesentlichkeitsgrenze wurde im Gemeinderatsbeschluss vom 4. Oktober 2017 auf 50' festgesetzt. Somit sind Investitionen über 50' künftig zwingend in der Investitionsrechnung abzubilden.

#### **Verkauf von Finanzvermögen**

Die Gemeindeversammlung vom 18.06.2018 hat dem Verkauf von vier Parzellen aus dem Finanzvermögen zugestimmt. Sofern alle Verkäufe realisiert werden, ergibt sich dadurch ein Buchgewinn von 5 Millionen Franken. Dieser Buchgewinn ist im Budget 2019 nicht berücksichtigt, weil weder der Verkauf noch die Eigentumsübertragung zeitlich festgelegt werden können.

#### **Zielsetzung Cashflow**

Die neue Rechnungslegung sieht künftig ebenfalls eine detaillierte Geldflussrechnung vor. Dadurch kann nun der Cashflow exakt festgelegt werden. Die gemeinsame Zielsetzung mit der RPK sieht einen durchschnittlichen Cashflow von 3 Millionen Franken vor. Diese Zielsetzung wird mit diesem Budget 2019 erfüllt.

#### **Ergebnis 2019**

Die Abgrenzung des Finanzausgleichs im Umfang von rund 2.3 Mio. führt in der Jahresrechnung 2019 zu einem grossen Aufwandüberschuss von 1.9 Mio. Weil die Abgrenzung anfangs 2019 dem Eigenkapital gutgeschrieben wird, hat das keinen negativen Einfluss auf den Eigenkapitalausweis Ende 2019.

# Übersicht nach Ressorts

Budget 2019

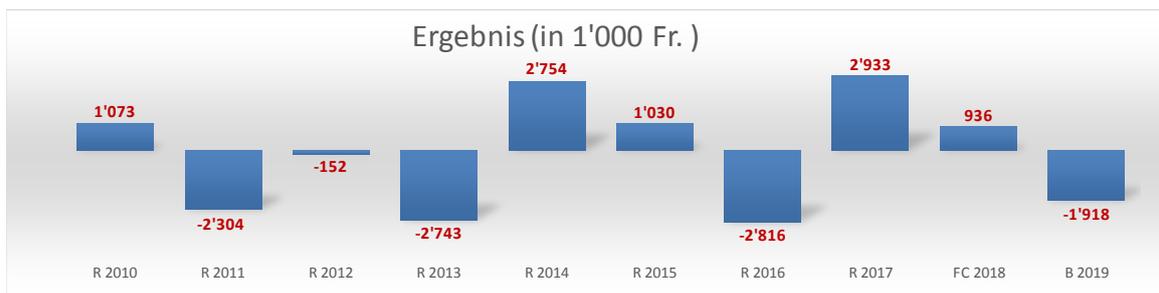


## Erfolgsrechnung

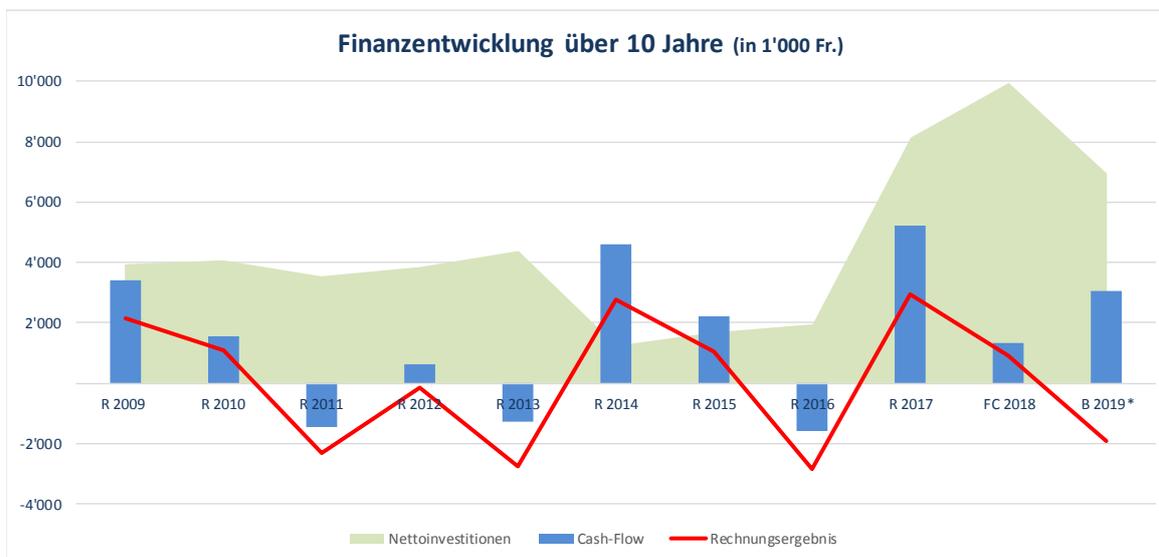
Nr.	Ressort	in 1'000 Fr.	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
11	Präsidiales und Finanzen		-29'736	-28'180	-30'123	-1'943	
12	Soziales		8'664	9'203	9'033	-170	
13	Gesellschaft		2'572	2'792	2'978	186	
14	Bau und Planung		660	732	934	203	
15	Infrastruktur		2'451	2'723	5'409	2'686	
16	Bevölkerungsdienste		1'687	1'735	2'193	458	
17	Bildung		10'767	11'164	11'494	330	
18	Ergebnis		-2'933	167	1'918	1'750	

(+ = Aufwandüberschuss / - = Ertragsüberschuss)

## Ergebnis



Mittelwert der Ergebnisse der Rechnungen 2010-2019: -121



\*ab 2019 Cashflow nach neuem Gemeindegesetz (vorher Selbstfinanzierung)

## Übersicht nach Ressorts IR

Budget 2019

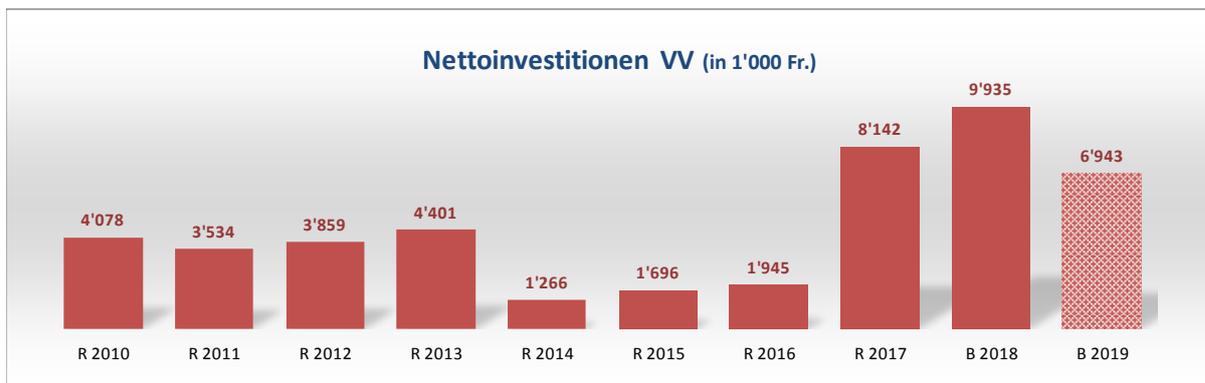


### Investitionsrechnung (Verwaltungsvermögen)

Nr.	Ressort	in 1'000 Fr.	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
11	Präsidiales und Finanzen			50		71	71
12	Soziales					7	7
15	Infrastruktur		8'036	9'639	5'660		-9'639
16	Bevölkerungsdienste					875	875
17	Bildung		56	296	330		34
18	Total Investitionen Verwaltungsvermögen		8'142	9'935	6'943		-2'992

### Investitionsrechnung (Finanzvermögen)

	in 1'000 Fr.	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
Saldo (+ = Zuwachs / - = Verminderung Sachwertanlagen)				-456		



### Kommentar zur Investitionsrechnung

#### 15 Infrastruktur

Die 1. Etappe der Erweiterung der Schulanlage Ebnet ist abgeschlossen. Die 2. Etappe umfasst den Umbau und die Sanierung der Trakte 1 und 2 und wird 2019 realisiert (4 Mio.).

Die Planungsarbeiten für den Neubau des Werkhofs (500'), die Arealplanung Kindergarten Stationsstrasse (100') sowie die Detailplanung zur Umsetzung der Gefahrenkartierung (200') werden aufgenommen.

#### 16 Bevölkerungsdienste

Nächstes Jahr werden neue emissionsfreie Kugelfänge (10 Scheiben) für Fr. 60'000.00 angeschafft. Zudem fallen Kosten für die Gesamtanierung im Umfang von rund Fr. 815'000.00 an. Vom VASA-Fond werden ca. Fr. 80'000.00 rückvergütet. Der verbleibende Betrag wird auf Kanton, Militär sowie Gemeinden (Embrach und Lufingen) aufgeteilt. Es ist mit rund Fr. 290'000 Nettoinvestitionen für die Gemeinden zu rechnen (Die Rückvergütungen werden 2020 erwartet).

**Erfolgsrechnung nach Aufgaben**

Budget 2019

in 1'000 Fr.

**11 Ressort Präsidiales und Finanzen**

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
110	Präsidiales	Abstimmungen, Wahlen, RPK		60	110	116	6
		Gemeinderat		294	345	355	9
		Allgemeine Verwaltung		185	321	324	3
		Verwaltung Zentrale Dienste		614	622	735	113
		Friedensrichter		11	10	10	
		<b>Total Präsidiales</b>		<b>1'164</b>	<b>1'408</b>	<b>1'539</b>	<b>132</b>
111	Finanzen	Verwaltung Finanzen und Steuern		15	123	131	8
		Allgemeine Gemeindesteuern		-20'113	-18'585	-19'356	-771
		Sondersteuern (GGST)		-1'438	-1'200	-1'400	-200
		Finanzausgleich		-10'734	-12'249	-10'854	1'394
		Kapitaldienst		252	275	151	-124
		Buchgewinne und -verluste		-463	-260		260
		Industrie, Gewerbe, ZKB		-668	-627	-647	-20
		Informatik (ICT)		93	111	129	18
		Abschreibungen (nach HRM1)		1'985	2'621		-2'621
		<b>Total Finanzen</b>		<b>-31'071</b>	<b>-29'791</b>	<b>-31'847</b>	<b>-2'057</b>
113	Betreibungsamt	Gemeindeammann- und Betreibungsamt					
		Betreibungsamt (Anteil Embrach)		-30	9	-43	-52
		<b>Total Betreibungsamt</b>		<b>-30</b>	<b>9</b>	<b>-43</b>	<b>-52</b>
114	Kultur	Kultur allgemein		50	49	62	12
		Gemeindebibliothek		151	144	166	22
		<b>Total Kultur</b>		<b>201</b>	<b>193</b>	<b>228</b>	<b>34</b>
<b>Total Präsidiales und Finanzen</b>				<b>-29'736</b>	<b>-28'180</b>	<b>-30'123</b>	<b>-1'943</b>

**Kommentar des Ressortvorstehers, Erhard Büchi**110 Präsidiales

Aufgrund der Gesamtorganisation innerhalb der Verwaltung wurde die Führung gestärkt, was sich im Ergebnis der Stabstelle Zentrale Dienste niederschlägt.

111 Finanzen

Aufgrund der letzten Rechnungsabschlüsse kann mit Mehreinnahmen der ordentlichen Steuern Vorjahre im Umfang von 500' gerechnet werden. Das gleiche Bild zeichnet sich bei den Grundstückgewinnsteuern ab (+200'), welche jedoch von einzelnen Verkaufsobjekten abhängig ist.

Die Buchgewinne aus einem allfälligen Verkauf von Finanzvermögen (siehe Kommentar GR) sind nicht im Budget enthalten.

Auf die Thematik zur Abgrenzung des Finanzausgleichs und der Abschreibungen wird im Kommentar vom Gemeinderat eingegangen.

**Erfolgsrechnung nach Aufgaben**

Budget 2019

in 1'000 Fr.

**12 Ressort Soziales**

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
120	Soziales	Verwaltung Soziales		741	617	684	67
		Invalidität		92	79	115	36
		Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		3'354	3'681	3'789	108
		Arbeitslosenhilfe		201	254	222	-32
		Asylbewerberbetreuung		1	5	120	115
		Soziale Wohlfahrt übriges		507	908	563	-345
		Alimentenbevorschussung		245	235	170	-65
		Jugendbetreuung		857	726	573	-153
		<b>Total Soziales</b>		<b>5'998</b>	<b>6'505</b>	<b>6'236</b>	<b>-269</b>
121	Berufsbeistandschaften	Berufsbeistandschaften Embrachertal					
		Berufsbeistandschaften (Anteil Embrach)		212	80	248	169
		<b>Total Berufsbeistandschaften</b>		<b>212</b>	<b>80</b>	<b>248</b>	<b>169</b>
122	Sozialversicherungen	Verwaltung Sozialversicherungen		132	166	181	14
		Krankenversicherung		-10	1	4	3
		Zusatzleistungen zur AHV		1'139	1'215	1'197	-18
		Zusatzleistungen zur IV		983	1'014	981	-33
		Beihilfen		187	201	170	-31
		Zusatzleistungen übriges		24	21	17	-5
		<b>Total Sozialversicherungen</b>		<b>2'455</b>	<b>2'618</b>	<b>2'549</b>	<b>-69</b>
<b>Total Soziales</b>				<b>8'664</b>	<b>9'203</b>	<b>9'033</b>	<b>-170</b>

**Kommentar der Ressortvorsteherin, Silvia Bosshard**120 Soziales

*Invalidität:* Strikte Trennung von Sozialhilfe, sozial indizierte benötigte Tagesstruktur (z. B. Sucht/psych. Problematik ohne IV-Abklärung) ist nicht Sozialhilfe, wurde in der Vergangenheit aber als Sozialhilfe gebucht.

*Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe:* Hier fallen ca. 10 vorläufig aufgenommene Ausländer weg (siehe Kommentar Asylbewerberbetreuung). Dafür wird eine Zunahme der Heimkosten erwartet (siehe Kommentar soziale Wohlfahrt).

*Asylbewerberbetreuung:* Seit der Volksabstimmung im September 2017 werden vorläufig aufgenommene Ausländer über die Asylfürsorgeordnung und nicht mehr über die Sozialhilfe unterstützt.

*Soziale Wohlfahrt übriges:* Heimkinder werden seit März 2018 neu über die Sozialhilfe abgerechnet, diese wurden 2018 fälschlicherweise in diesem Bereich budgetiert.

*Jugendbetreuung:* Heimkinder werden seit März 2018 neu über die Sozialhilfe abgerechnet, nur noch gemischte Indikationen (sozial/schulisch) laufen über den Bereich Jugendbetreuung.

121 Berufsbeistandschaften

Im Jahr 2019 werden weniger Mandatsberichte fällig. Dadurch werden entsprechend weniger Einnahmen erwartet.

122 Sozialversicherungen

Die Bereiche Zusatzleistungen AHV und IV sind nach dem neuen Kontorahmen zwingend aufzuteilen.

**Erfolgsrechnung nach Aufgaben**

Budget 2019

in 1'000 Fr.

**13 Ressort Gesellschaft**

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
130	<b>Alter und Pflege</b>	Stationäre Krankenpflege		1'670	1'572	1'660	88
		Ambulante Krankenpflege		535	529	531	2
		Alterszentrum Embrachertal		-34	-9	26	36
		Altersarbeit		24	80	68	-12
		<b>Total Alter und Pflege</b>		<b>2'195</b>	<b>2'172</b>	<b>2'286</b>	<b>114</b>
131	<b>Gesundheitsprävention</b>	Gesundheitsprävention		158	158	139	-19
		<b>Total Gesundheit</b>		<b>158</b>	<b>158</b>	<b>139</b>	<b>-19</b>
132	<b>Familie und Jugend</b>	Familie und Jugend		136	365	470	105
		<b>Total Familie und Jugend</b>		<b>136</b>	<b>365</b>	<b>470</b>	<b>105</b>
133	<b>Integration</b>	Integration		83	98	84	-14
		<b>Total Integration</b>		<b>83</b>	<b>98</b>	<b>84</b>	<b>-14</b>
<b>Total Gesellschaft</b>				<b>2'572</b>	<b>2'792</b>	<b>2'978</b>	<b>186</b>

**Kommentar des Ressortvorstehers, Roland Zender**130 Alter und Pflege

Bei der stationären Krankenpflege werden Tarifierhöhungen erwartet. Die Entwicklungen bei der Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL) und des Normdefizits sind noch ungewiss. Unter dem Bereich Alterszentrum Embrachertal erfolgt eine andere Lohnaufteilung infolge Umstrukturierung der Abteilung Gesellschaft.

131 Gesundheitsprävention

In diesem Bereich erfolgt eine andere Lohnaufteilung infolge Umstrukturierung der Abteilung Gesellschaft.

132 Familie und Jugend

Nebst den steigenden Kosten für die Elternbeiträge der Kinderbetreuung sind im Jahr 2019 Unterhaltsarbeiten im Jugendraum geplant. Zusätzlich schlagen Lohnumlagen durch die Umstrukturierung der Abteilung Gesellschaft negativ zu Buche.

133 Integration

In der Integration fallen weniger Kosten für Programme wie Deutschkurse und Gotte/Götti an, da diese intern durchgeführt werden können.

**Erfolgsrechnung nach Aufgaben**

Budget 2019

in 1'000 Fr.

**14 Ressort Bau und Planung**

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
140	Bau und Planung	Bauwesen		-23	17	104	87
		Planung		152	141	57	-84
		Feuerpolizei		109	107	86	-21
		Vermessung		44	27	47	20
		Regionalverkehr, ZVV		548	615	810	195
		Energieversorgung, EKZ		-170	-175	-170	5
		<b>Total Bau und Planung</b>		<b>660</b>	<b>732</b>	<b>934</b>	<b>203</b>
<b>Total Bau und Planung</b>			<b>660</b>	<b>732</b>	<b>934</b>	<b>203</b>	

**Kommentar der Ressortvorsteherin, Rebekka Bernhardsgrütter**140 Bau und Planung

Mitte 2019 wird die Fachverantwortliche Feuerpolizei pensioniert. Anstelle der Fachperson Feuerpolizei wird eine Sekretariatsstelle in der Abteilung Bau und Infrastruktur geschaffen. Die Stellenprozente werden dadurch einerseits egalisiert und andererseits bei den Fachverantwortlichen auf die Kerngeschäftsfelder der Gemeinde beschränkt. Die Aufgaben der Feuerpolizei werden durch das per 01.01.2019 neu vergebene Mandat des Gemeindeingenieurs abgedeckt. Insgesamt kann die Gemeinde durch das Konzentrieren der Fachkompetenzen die Schnittstellen intern und extern reduzieren und mit den zu erwartenden Gebühreneinnahmen den Kostendeckungsgrad weiter erhöhen.

Der Beitrag an den Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) sinkt wieder auf das Niveau von 2017. Mit Inkrafttreten des neuen § 31 a des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) müssen sich die Gemeinden ab 2019 an der Einlage des Kantons in den Bahninfrastrukturfonds des Bundes (BIF) beteiligen. Der Gesamtbeitrag der Gemeinden beträgt 34 % der Einlage des Kantons. Die verbleibenden 66 % werden aus kantonalen Mitteln finanziert. Der Gemeindebeitrag richtet sich nach der Einwohnerzahl und beträgt für Embrach 270'.

## Erfolgsrechnung nach Aufgaben

Budget 2019

in 1'000 Fr.



## 15 Infrastruktur

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
150	Tiefbau	Tief- und Strassenbau	120	123	475	351	
		Baulicher Unterhalt Gemeindestrassen	74	106	143	37	
		Strassenbeleuchtung	97	109	134	25	
		<b>Total Tiefbau</b>	<b>291</b>	<b>338</b>	<b>751</b>	<b>413</b>	
151	Forst und Werke	Verwaltung Werkbetrieb	124	159	227	68	
		Betriebsunterhalt Gemeindestrassen	149	196	179	-17	
		Verwaltung Forstbetrieb	278	321	331	10	
		Forstwirtschaft	-69	-69	-63	6	
		Holzernte	-96	-100	-142	-42	
		Parkanlagen	108	74	85	11	
		Landwirtschaft	8	19	20	1	
		Jagd und Fischerei	-2	-2	-2		
		Naturschutz	24	12	41	29	
		<b>Total Forst und Werke</b>	<b>523</b>	<b>610</b>	<b>675</b>	<b>65</b>	
153	Gewässer	Öffentliche Brunnen	42	71	55	-16	
		Abwasserbeseitigung					
		Gewässerunterhalt	59	33	33		
<b>Total Gewässer</b>	<b>101</b>	<b>104</b>	<b>88</b>	<b>-17</b>			
154	Verwaltungs- liegenschaften	Verwaltung Liegenschaften	827	952	2'975	2'022	
		Altes Gemeindehaus	-1	2	5	3	
		Gemeindehaus	119	90	87	-3	
		Werkgebäude		-13	-13		
		Sporthalle Breiti	136	44	83	39	
		Taleggstrasse 30, Wohnhaus	-1	-37	-37		
		Hallen- und Freibad Talegg, Liegenschaft		99	183	84	
		Alterswohnungen	-87	-84	-82	2	
		Bibliothek Embrach	76	82	82	1	
		Waldhaus Warpel	-18	-15	-14	1	
		Schiessanlage Warpel	8	9	1	-8	
		Zivilschutzanlage		2	1	-1	
		Bahnhof Embrach (Unterstände)	3	3	3		
		Altes Feuerwehrgebäude	4	18	18		
		übrige Liegenschaften	-4	9	12	3	
<b>Total Verwaltungsliegenschaften</b>	<b>1'062</b>	<b>1'159</b>	<b>3'302</b>	<b>2'143</b>			
156	Liegenschaften im Finanzvermögen	Dorfstrasse 7	2	3	9	7	
		Dorfstrasse 11	25				
		<b>Total Liegenschaften im FV</b>	<b>26</b>	<b>3</b>	<b>9</b>	<b>7</b>	
157	Schulliegenschaften	Schulhaus Dorf alt	58	52	49	-3	
		Schulhaus Dorf neu	57	20	17	-3	
		Schulhaus Dorf neu, Trakt K		93	103	10	
		Kindergarten Dorf Pavillon		9	10	1	
		Kindergarten Dorf 1+2	21	14	13	-1	
		Kindergarten Vorderbächli	13	12	18	6	
		Kindergarten Dreispitz	7	13	9	-5	
		Kindergarten Station	7	10	8	-2	
		Schulhaus Ebnet	125	113	182	69	
		übrige Schulliegenschaften	196	198	199	1	
		<b>Total Schulliegenschaften</b>	<b>483</b>	<b>534</b>	<b>606</b>	<b>72</b>	
159	Grundstücke	Grundstücke VV					
		Grundstücke FV	-36	-26	-26		
		Spielplätze			3	3	
		<b>Total Grundstücke</b>	<b>-36</b>	<b>-26</b>	<b>-23</b>	<b>3</b>	

Total Infrastruktur

2'451 2'723 5'409 2'686

**Kommentar des Ressortvorstehers, Hans Dietrich**150 Tiefbau

In dieser Kostenstelle werden neu die Abschreibungen für Strasseninvestitionen budgetiert (+368').

153 Gewässer

Ab 2019 treten die neuen Statuten für den Abwasserverbund Embrachertal in Kraft. Dadurch wird der Zweckverband vermögensfähig. Investitionen werden nun selber aktiviert und abgeschrieben. Dadurch entfallen für die Anschlussgemeinden künftig Investitionsbeiträge an den Zweckverband. Durch die Belastung der Abschreibungen wird jedoch der Betriebsbeitrag der Talgemeinden entsprechend höher.

154 Verwaltungsliegenschaften

In dieser Kostenstelle werden neu die Abschreibungen für Verwaltungs- und Schulliegenschaften budgetiert (+2'131'). Bei der Badi Talegg steht ein erhöhter Unterhalt an.

157 Schulliegenschaften

Bei der Schulanlage Ebnet wurde während der Bauphase der 1. Etappe bewusst ein reduzierter Unterhalt vorgenommen. Mit den zusätzlichen Neubauten erhöhen sich auch die Aufwendungen für die laufenden Unterhaltarbeiten (zusätzliche Wartungsverträge).

**Erfolgsrechnung nach Aufgaben**

Budget 2019

in 1'000 Fr.

**16 Bevölkerungsdienste**

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
160	<b>Sicherheit</b>	Verwaltung Sicherheit		25	32	65	33
		Polizei		171	226	316	91
		Feuerwehr		295	294	357	62
		Zivilschutz		59	78	92	14
		<b>Total Sicherheit</b>		<b>549</b>	<b>630</b>	<b>830</b>	<b>200</b>
161	<b>Umwelt</b>	Gesundheit		43	54	67	13
		Umweltschutz		103	51	46	-6
		Abfallbeseitigung					
		<b>Total Umwelt</b>		<b>145</b>	<b>105</b>	<b>113</b>	<b>7</b>
162	<b>Einwohnerdienste</b>	Einwohnerdienste		263	248	235	-13
		Hundeabgabung		-39	-41	-40	1
		Embri-Märt		18	16	18	2
		<b>Total Einwohnerdienste</b>		<b>242</b>	<b>223</b>	<b>213</b>	<b>-10</b>
163	<b>Friedhof und Bestattungen</b>	Friedhof und Bestattungen		270			
		Friedhof (Anteil Embrach)			240	360	120
		<b>Total Friedhof und Bestattungen</b>		<b>270</b>	<b>240</b>	<b>360</b>	<b>120</b>
164	<b>Badi Talegg</b>	Hallenbad Badi Talegg		213	209	228	20
		Freibad Badi Talegg		145	210	219	8
		Gastronomie Badi Talegg		2	-4	10	14
		<b>Total Badi Talegg</b>		<b>360</b>	<b>415</b>	<b>457</b>	<b>42</b>
165	<b>Sport und Freizeit</b>	Vereine		140	142	158	17
		Familiengärten		-9	-11	-6	6
		Schiessanlage Warpel		-10	-8	15	23
		Freizeit und Vermietungen				54	54
		<b>Total Sport und Freizeit</b>		<b>121</b>	<b>122</b>	<b>221</b>	<b>98</b>

**Total Bevölkerungsdienste****1'687 1'735 2'193 458****Kommentar des Ressortvorstehers, Heiner Vögeli**160 Sicherheit

Die Löhne des Verwaltungspersonals werden neu auf den Bereich Verwaltung Sicherheit umgelegt. In Bezug auf das neue Parkierungsreglement sind im Bereich Polizei Anschaffungen von Signalisationstafeln und neue Markierungen geplant. Ab 2019 treten die neuen Statuten für den Sicherheitszweckverband Embrachertal in Kraft. Dadurch wird der Zweckverband vermögensfähig. Investitionen werden nun selber aktiviert und abgeschrieben. Dadurch entfallen für die Anschlussgemeinden künftig Investitionsbeiträge an den Zweckverband. Durch die Belastung der Abschreibungen wird jedoch der Betriebsbeitrag der Talgemeinden entsprechend höher.

162 Einwohnerdienste

Durch eine Reduktion der Stellenprozente von 20% resultieren hier Minderkosten.

163 Friedhof und Bestattungen

In dieser Kostenstelle werden neu die Abschreibungen für die Friedhofinvestitionen budgetiert (+101'). Der Kostenanteil von Embrach am Friedhof beträgt somit rund 259'.

164 Badi Talegg

In diesem Bereich sind Kosten für ein geplantes Sanierungskonzept von 25' eingestellt. In der Gastronomie wird zudem eine neue Gastrokasse angeschafft.

165 Sport und Freizeit

Bei der Schiessanlage Warpel fallen ab 2019 ebenfalls Abschreibungen für getätigte Investitionen an.

**Erfolgsrechnung nach Aufgaben**

Budget 2019

in 1'000 Fr.

**17 Bildung**

Nr.	Abteilung	Nettoaufwand (+) / Nettoertrag (-)	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.	
170	Bildung	Kindergarten		1'386	1'518	1'390	-128	
		Primarschule		5'054	5'126	5'280	154	
		Sonderpädagogik		2'515	2'707	2'756	50	
		Tagesstrukturen		93	87	92	5	
		Musikschule		144	137	155	18	
		Volksschule sonstiges		547	560	652	92	
		Schulleitung		371	544	555	12	
		Schulverwaltung		390	257	366	109	
		Schulgesundheit		54	67	67		
		Informatik (ICT)		193	135	128	-7	
		Klassen- und Skilager		22	28	54	26	
		<b>Total Bildung</b>			<b>10'767</b>	<b>11'164</b>	<b>11'494</b>	<b>330</b>
		<b>Total Bildung</b>			<b>10'767</b>	<b>11'164</b>	<b>11'494</b>	<b>330</b>

**Kommentar des Ressortvorstehers, Philipp Baumgartner**Allgemein

Die Schülerzahlen steigen kontinuierlich. Allein seit dem Schuljahr 2015/16 beträgt der Anstieg 62 Schülerinnen und Schüler auf gesamthaft 861 SuS. Dies entspricht einem Plus von 7,6% resp. einer Zunahme von über zwei Klassen und zwei Lehrpersonen. Trotz den damit verbundenen Mehrausgaben und dem Wegfall von Gutschriften (CHF 155'000.-) aus der Auflösung von BVK-Rückstellungen ist es gelungen, die Bildungsausgaben insgesamt zu stabilisieren. Die unterdurchschnittliche Kostenentwicklung ist unter anderem auch das Resultat eines konsequenten Kostenmanagements im Bereich der Sonderschulung. Auf die unmittelbare Entwicklung der Anzahl Sonderschüler kann die Schule aber keinen direkten Einfluss nehmen.

Kindergarten

Im Kindergarten werden Klassenassistenten eingesetzt. Neben der Unterstützung der Kindergärtnerinnen soll diese präventive Massnahme auch ermöglichen, dass im späteren Schulverlauf weniger sonderpädagogische Massnahmen notwendig sind. Im Schulhaus Dorf konnten die Strukturen optimiert werden, was zu einer temporären Schliessung einer Kindergartenklasse geführt hat. Es ist geplant, diese erst im Schuljahr 2020/21 wieder zu eröffnen.

Primarschule

Für die Umsetzung des Lehrplans 21 (LP21) fallen erneut zusätzliche Kosten für Weiterbildung und neue Lehrmittel an. Im Schulhaus Ebnet wurde im Schuljahr 2018/19 eine zusätzliche Klasse eröffnet und ein neues Handarbeitszimmer und PMT Raum eingerichtet, was einen grösseren Kostenblock ausgelöst hat. Ein weiteres Schwergewicht wird auf die Aufwertung der Spielplätze auf den Schularealen gelegt.

Sonderpädagogik

Eine interne Kontrolle hat ergeben, dass in den Vorjahren verschiedentlich Lohnkosten falsch verbucht worden sind. Dies wurde aus Transparenzgründen korrigiert. Im Bereich „Deutsch als Zweitsprache (DaZ)“ werden wir vom Kanton angehalten, das Angebot konstant auszubauen. Wir unterstützen dieses Anliegen, wehren uns aber konsequent gegen die Anwendung des „Giesskannenprinzips“. Es entstehen Mehrausgaben, diese werden von uns aber massvoll und gezielt eingesetzt. Im Bereich externe Sonderschulung konnten wir dank konsequentem Management und einer in Einzelfällen günstigen Entwicklung Kosteneinsparungen realisieren. Diese Bemühungen werden fortgesetzt.

### Tagesstrukturen

Die Gesetzgebung verlangt, dass die Schule adäquate Tagesstrukturen anbietet. Dazu gehört auch die Sicherstellung des Transports zu den Tagesstätten. Diese Transporte werden immer mehr beansprucht, was zusätzliche Kosten auslöst. Budgetiert ist ein Anstieg von zirka 6% auf CHF 91'000.-. Es ist davon auszugehen, dass dieser Trend anhalten wird. Der Umfang der gesprochenen Elternbeiträge für die Tagesbetreuung ist ebenfalls steigend.

### Musikschule

Das Interesse an Musikunterricht ist ungebrochen gross. Das Budget beinhaltet einen weiteren Teilnehmeranstieg von rund 10 Kindern.

### Volksschule sonstiges

Der Sockelbeitrag für KOFAS (Koordinations- und Fachstelle für die kommunalen Schulpsychologischen Dienste) wird hier unter Dienstleistungen Dritter verbucht. Die kantonal vorgeschriebenen Dienstaltersgeschenke (DAG) wurden neu mit CHF 62'000.- budgetiert.

### Schulleitung

Neu wird dieser Bereich getrennt von der Schulverwaltung dargestellt. Für die Einheit Ebnet wurde analog zur Einheit Dorf eine 50% Schulleitungsstelle bewilligt. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen, um das in der Schulentwicklung eingeplante Wachstum nachhaltig zu bewirtschaften. Ergänzend sind hier auch die Entschädigungen für die Mitglieder der Schulpflege budgetiert.

### Schulverwaltung

Die Schulverwaltung wird schrittweise den laufend steigenden Anforderungen angepasst. Dies führt vorübergehend zu einem höheren Personaleinsatz.

### Schulgesundheit

Die Zahl der eingelösten Zahnarztgutscheine ist gegenüber dem Vorjahr stabil.

### Informatik

Ein grosser Fixkostenblock umfasst Ausgaben für die Miete von Kopiergeräten und Druckern sowie Softwarelizenzen (Office 365, Lernprogramme usw.). Die Schule ist gezwungen, gewisse Lizenzen regelmässig kostenpflichtig zu erneuern. Zudem arbeitet die Schulverwaltung mit einer neuen Verwaltungssoftware.

### Klassen- und Skilager

Die bisher unter „Jugend und Freizeit“ verbuchten Aufwendungen für die Wintersportlager sind in dieser neuen Rubrik verbucht. Einem Bundesgerichtsentscheid folgend ist geplant, einen grösseren Anteil an der Finanzierung von Klassenlagern zu übernehmen.

# Erfolgsrechnung Artengliederung

Budget 2019 in 1'000 Fr.

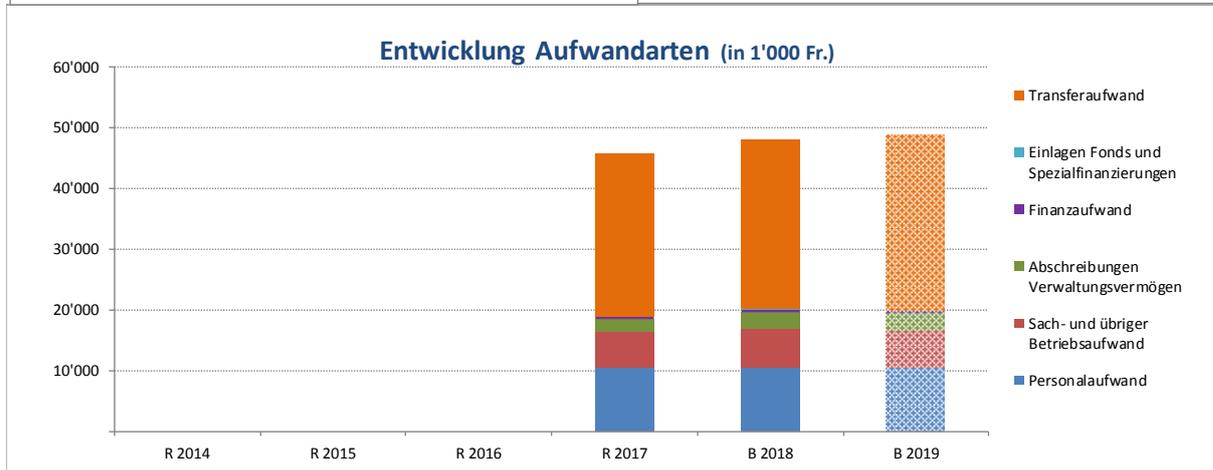
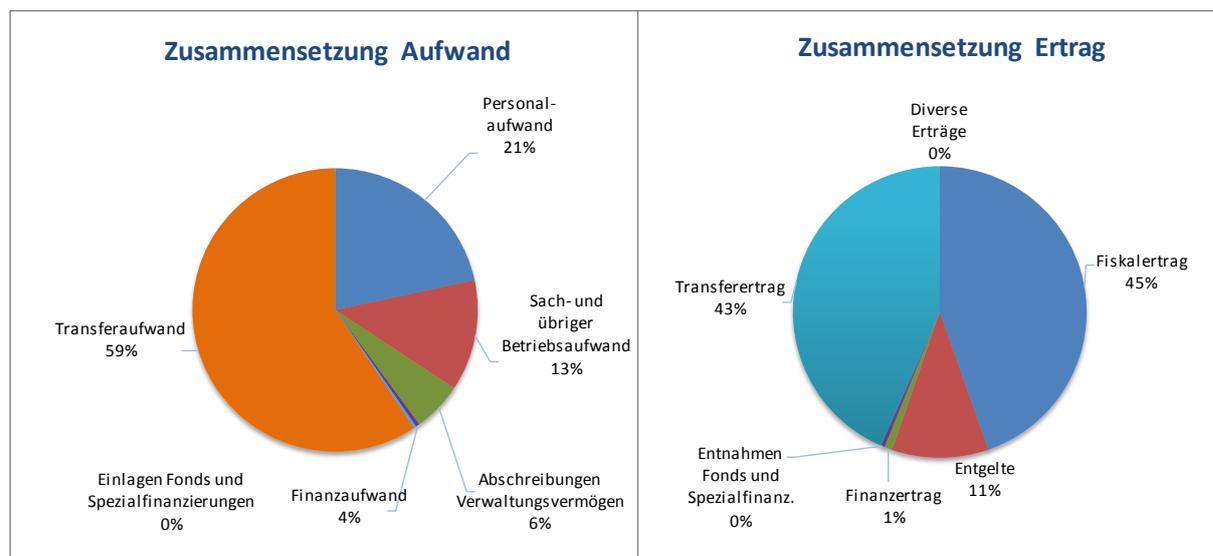


R 2014 R 2015 R 2016 R 2017 B 2018 B 2019 Abw.

Aufwand		R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
Personalaufwand		10'550	10'491	10'547			56	
Sach- und übriger Betriebsaufwand		5'759	6'326	6'194			-132	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		2'215	2'890	2'763			-127	
Finanzaufwand		390	353	211			-142	
Einlagen Fonds und Spezialfinanzierungen		93	198	143			-55	
Transferaufwand		26'715	27'824	28'948			1'124	
Ausserordentlicher Aufwand								
Interne Verrechnungen		401	165	309			144	
<b>Total Aufwand</b>		<b>46'124</b>	<b>48'247</b>	<b>49'114</b>			<b>867</b>	

Ertrag		R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
Fiskalertrag		21'726	20'030	20'931			901	
Regalien und Konzessionen		2	3	2			-1	
Entgelte		5'244	4'806	4'988			182	
Verschiedene Erträge								
Finanzertrag		1'152	678	405			-272	
Entnahmen Fonds und Spezialfinanz.		477	531	209			-321	
Transferertrag		20'055	21'868	20'352			-1'516	
Durchlaufende Beiträge								
Ausserordentlicher Ertrag								
Interne Verrechnungen		401	165	309			144	
<b>Total Ertrag</b>		<b>49'058</b>	<b>48'080</b>	<b>47'197</b>			<b>-883</b>	

**Ergebnis (+ = Ertragsüberschuss /- = Aufwandüberschuss)** **2'933** **-167** **-1'918** **-1'750**



## Investitionsrechnung nach Aufgaben



Budget 2019

in 1'000 Fr.

## Nettoausgaben (+) / Nettoeinnahmen (-)

R 2016 R 2017 B 2018 B 2019 Abw.

<b>Präsidiales und Finanzen</b>	Darlehen und Beteiligungen VRSG	50		64	
	Arbeitsstationen Ersatz (Anteil Gemeinde)			7	
	Arbeitsstationen Ersatz (Anteil Betriebsamt)				
	<b>Total Präsidiales und Finanzen</b>	<b>50</b>		<b>71</b>	<b>71</b>
<b>Soziales</b>	Arbeitsstationen Ersatz (Anteil Berufsbeistandschaften)			7	7
	<b>Total Soziales</b>			<b>7</b>	<b>7</b>
<b>Infrastruktur</b>	Gemeindestrassen Sanierung	117	100	100	
	Roggenfeldstrasse Sanierung	94			
	Wildbachstrasse Sanierung	294	170		
	Stationsstrasse Sanierung (Rhein/Bahn)	17		30	
	Steinhaldenstrasse Sanierung		5	40	
	Kratzstrasse Sanierung	8	40	40	
	Breitstrasse Sanierung			70	
	Arbeiten Projekte WVGE		15	50	
	Roggenfeldstrasse Beleuchtung	27			
	Wildbachstrasse Beleuchtung	7			
	Steinhaldenstrasse Beleuchtung			20	
	Spielplatz Bahnhof			60	
	Kanalisation Sanierung (extern)	92	150	350	
	Kanalisation Sanierung (intern)	233	115	200	
	Hauptkanal Sanierung	197		6	
	Abwasserverbund Embrachertal	261	310		
	Kanalisationsanschlussgebühren	-309	-100	-70	
	Grundgebühren Abwasser	-215	-210		
	Umsetzung Gefahrenkartierung	42	40	150	
	Haselbach Sanierung			100	
	Werkgebäude Neubau			500	
	Schulraumkonzept - Sanierung	6'818	8'784	3'914	
	Sporthalle Breiti Sanierung	342			
Badi Talegg Sanierung	13	120			
Kindergarten Station Arealplanung		100	100		
<b>Total Infrastruktur</b>	<b>8'036</b>	<b>9'639</b>	<b>5'660</b>	<b>-3'979</b>	
<b>Bevölkerungs-dienste</b>	Kugelfänge Sanierung			60	60
	Schiessanlage Warpel 300m Altlasten			815	
	<b>Total Bevölkerungsdienste</b>			<b>875</b>	<b>875</b>
<b>Bildung</b>	Informatik-Konzept Umsetzung		186		
	Arbeitsstationen Ersatz (Anteil Primarschule)			12	
	Schulmobiliar Anschaffung 2019			53	
	HPS Winkel Investitionsbeitrag	56	110	265	
	<b>Total Bildung</b>	<b>56</b>	<b>296</b>	<b>330</b>	<b>34</b>
<b>Ergebnis (+ = Einnahmenüberschuss / - = Nettoinvestitionen)</b>		<b>8'142</b>	<b>9'935</b>	<b>6'943</b>	<b>-2'992</b>

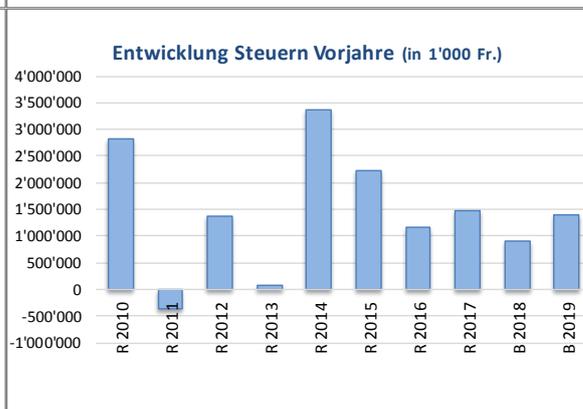
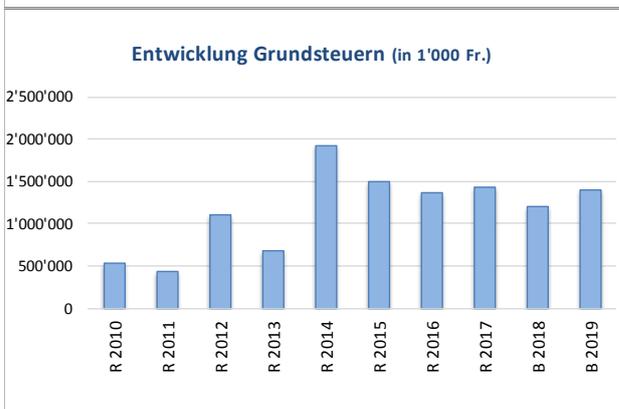
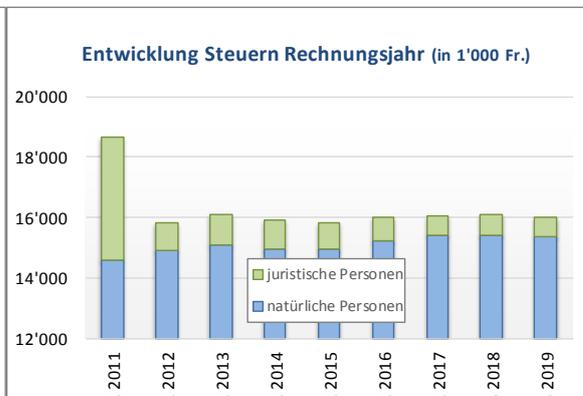
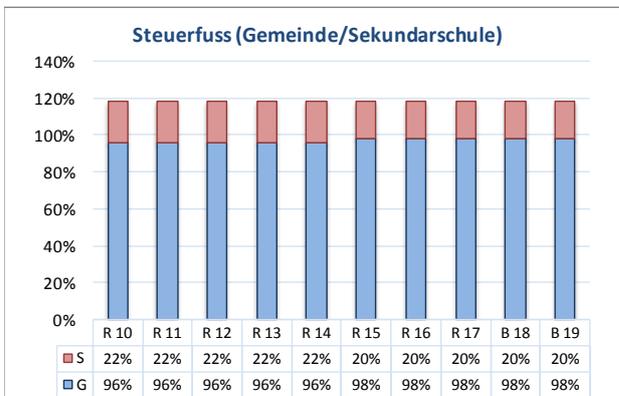
# Steuern

Budget 2019

in 1'000 Fr.



in 1'000 Fr.		R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
<b>Ordentliche Steuern</b> Rechnungsjahr	<i>natürliche Personen</i>	14'968	14'954	15'211	15'397	15'324	15'410	86
	<i>juristische Personen</i>	947	870	782	641	650	662	12
	Saldo	15'915	15'824	15'993	16'038	15'974	16'072	98
	Veränderung nat. Personen	1.3%	-0.1%	1.7%	1.2%	-0.5%	0.6%	
	Steuerfuss	96%	98%	98%	98%	98%	98%	
<b>Ordentliche Steuern Vorjahre</b> <i>Aufteilung ab RG17 / B19</i>	<i>natürliche Personen</i>	3'378	2'221	1'151	1'437	900	1'134	234
	<i>juristische Personen</i>				25		266	266
	Saldo	3'378	2'221	1'151	1'462	900	1'400	500
<b>Personalsteuern</b>		187	188	185	189	185	189	4
<b>Quellensteuern</b>		783	794	541	1'067	850	850	
<b>Steuerausscheidungen</b>	<i>Aktive Steuerausscheidungen</i>	1'563	1'167	1'332	1'906	1'354	1'400	46
	<i>Passive Steuerausscheidungen</i>	-476	-489	-534	-487	-500	-500	
	Saldo	1'088	679	799	1'418	854	900	46
<b>Grundsteuern</b>		1'921	1'490	1'364	1'438	1'200	1'400	200
<b>übrige Steuern</b>		64	93	48	114	67	120	53
<b>Total Steuern</b>		<b>23'336</b>	<b>21'289</b>	<b>20'080</b>	<b>21'726</b>	<b>20'030</b>	<b>20'931</b>	<b>901</b>

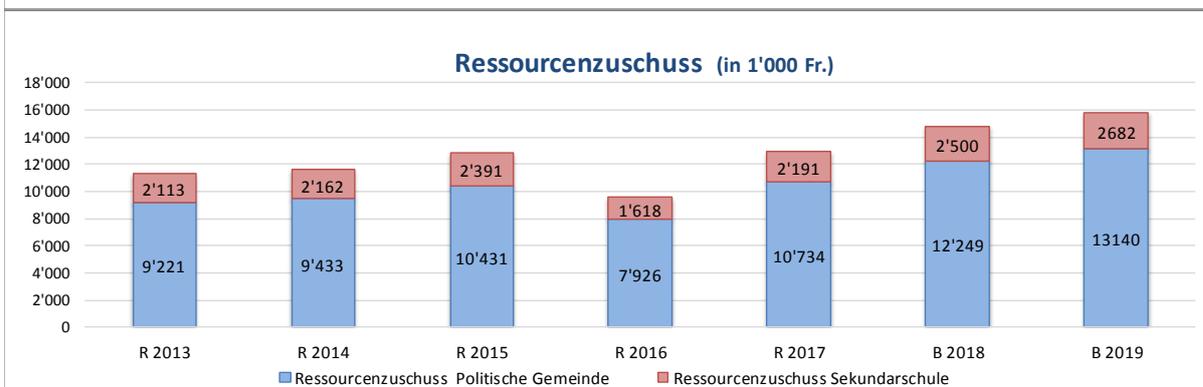
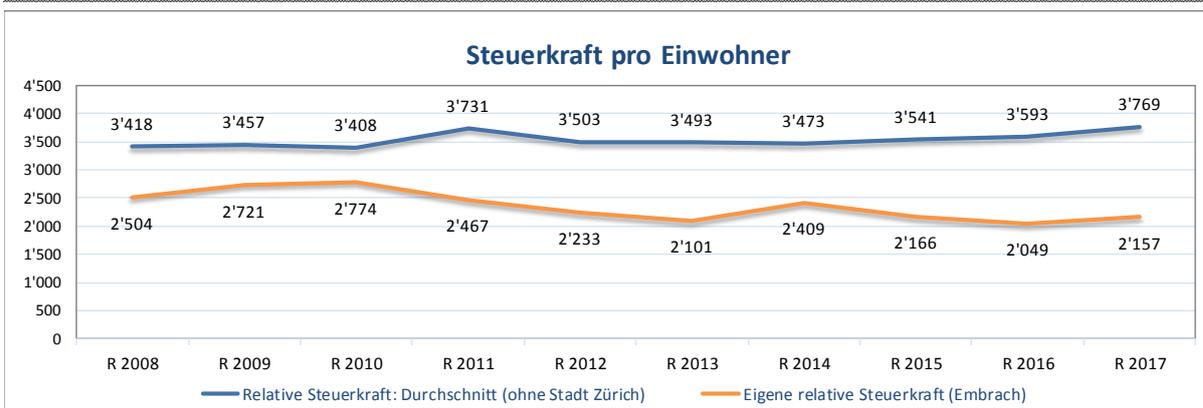


# Finanzausgleich

Budget 2019 in 1'000 Fr.



	R 2014	R 2015	R 2016	R 2017	B 2018	B 2019	Abw.
Massgebender Einwohnerbestand	8'975	8'926	9'084	9'143	9'161	9'419	258
Ausgleichsgrenze	95%	95%	95%	95%	95%	95%	0
Ressourcenzususs							
Relative Steuerkraft: Kantonsmittel ohne Stadt Zürich	3'503	3'493	3'473	3'541	3'593	3'769	176
Ausgleichswert (95 % des Mittelwertes)	3'328	3'318	3'299	3'364	3'413	3'581	167
Eigene relative Steuerkraft	2'233	2'101	2'409	2'166	2'049	2'157	108
Einfacher Zuschuss pro Einwohner (100 %)	1'095	1'217	890	1'198	1'364	1'424	59
Einfacher Zuschuss	9'826	10'866	8'088	10'953	12'499	13'408	910
Gesamtsteuerfuss	118%	118%	118%	118%	118%	118%	
Ressourcenzususs	11'595	12'822	9'544	12'924	14'749	15'822	
Massgebender Steuerfuss Politische Gemeinde	96%	96%	96%	98%	98%	98%	
Anteil Politische Gemeinde Embrach	9'433	10'431	7'764	10'734	12'249	13'140	891
Massgebender Steuerfuss Sekundarschule	22%	22%	22%	20%	20%	20%	
Anteil Sekundarschulgemeinde Embrach	2'162	2'391	1'779	2'191	2'500	2'682	182
<b>Berechnung Steuerkraftausgleich:</b>							
Massgebender Einwohnerbestand * Steuerfuss * Einfacher Zuschuss pro Einwohner							



**Abgrenzung Finanzausgleich ab 2019**

Mit dem neuen Gemeindegesetz sind die Gemeinden verpflichtet, den Finanzausgleich periodisch abzugrenzen. Dies führt zu folgenden Abweichungen (Anteil Embrach):

Ressourcenzuschuss 2019 Geldfluss:	Fr. 13'140'300.00	
Abgrenzung Rechnungsjahr 2017:	Fr. -2'406'500.00	(wird 2019 erfolgsneutral via Bilanzanpassungsbericht verbucht)
<u>Abgrenzung Rechnungsjahr 2019:</u>	<u>Fr. 120'600.00</u>	
Ressourcenzuschuss 2019 rechnerisch:	Fr. 10'854'400.00	

# Spezialfinanzierungen

Budget 2019

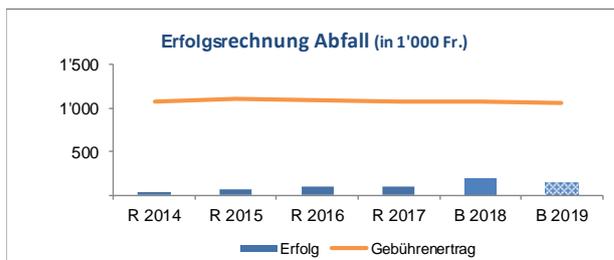
in 1'000 Fr.



## Abfallbeseitigung

R 2014 R 2015 R 2016 R 2017 B 2018 B 2019 Abw.

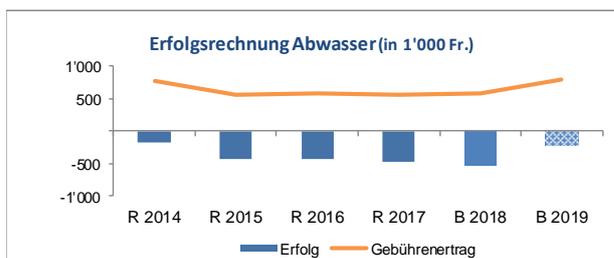
<b>Erfolgsrechnung</b>	Personalaufwand	252	261	273	379	349	303	-46
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	348	325	309	318	256	337	81
	Kehrichtverbrennungskosten etc.	446	467	410	304	282	291	9
	<b>Total Aufwand</b>	<b>1'046</b>	<b>1'053</b>	<b>993</b>	<b>1'001</b>	<b>887</b>	<b>931</b>	<b>44</b>
	Gebühreneinnahmen	1'080	1'109	1'086	1'083	1'075	1'062	-13
	Verzinsung Spezialfinanzierung	9	10	12	11	10	12	2
	<b>Total Ertrag</b>	<b>1'089</b>	<b>1'119</b>	<b>1'098</b>	<b>1'094</b>	<b>1'085</b>	<b>1'074</b>	<b>-11</b>
<b>Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme)</b>	<b>43</b>	<b>66</b>	<b>105</b>	<b>93</b>	<b>198</b>	<b>143</b>	<b>-55</b>	
<b>Investitionsrechnung</b>	Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0	
<b>Bestandesrechnung</b>	<b>Spezialfinanzierung</b>							
	Anfangsbestand	770	813	879	984	1'077	1'276	
	Veränderung	43	66	105	93	198	143	
	<b>Endbestand</b>	<b>813</b>	<b>879</b>	<b>984</b>	<b>1'077</b>	<b>1'276</b>	<b>1'419</b>	



## Abwasserbeseitigung

R 2014 R 2015 R 2016 R 2017 B 2018 B 2019 Abw.

<b>Erfolgsrechnung</b>	Personalaufwand				128	67	90	24
	Sach- und übriger Betriebsaufwand	199	182	123	92	186	126	-60
	Beitrag ARA, Abschreibungen etc.	768	814	880	816	833	783	-49
	<b>Total Aufwand</b>	<b>968</b>	<b>995</b>	<b>1'003</b>	<b>1'036</b>	<b>1'086</b>	<b>1'000</b>	<b>-86</b>
	Gebühreneinnahmen	776	549	570	564	570	790	220
	Verzinsung Spezialfinanzierung	19	12	2	-5	-15	1	16
	<b>Total Ertrag</b>	<b>795</b>	<b>561</b>	<b>572</b>	<b>559</b>	<b>555</b>	<b>791</b>	<b>236</b>
<b>Saldo (+ = Einlage / - = Entnahme)</b>	<b>-173</b>	<b>-435</b>	<b>-431</b>	<b>-477</b>	<b>-531</b>	<b>-209</b>	<b>321</b>	
<b>Investitionsrechnung</b>	Nettoinvestitionen	453	363	300	257	265	486	
<b>Bestandesrechnung</b>	<b>Spezialfinanzierung</b>							
	Anfangsbestand	2'418	2'246	1'811	1'380	903	372	
	Veränderung	-173	-435	-431	-477	-531	-209	
	<b>Endbestand</b>	<b>2'246</b>	<b>1'811</b>	<b>1'380</b>	<b>903</b>	<b>372</b>	<b>163</b>	



## Auszug aus dem Finanz- und Aufgabenplan



Kostensteigerung der Planjahre (Erfolgsrechnung):

keine (0%)

Jahr	R 2017	IST 2018	B 2019	FP 2020	FP 2021	FP 2022	19 - 22
<b>Erfolgsrechnung</b>							<b>Total</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>2'933</b>	<b>936</b>	<b>-1'917</b>	<b>348</b>	<b>1'262</b>	<b>827</b>	<b>520</b>
<b>Investitionsrechnung</b>							
VV Steuerhaushalt	7'885	9'670	6'457	3'870	3'409	2'063	15'799
VV Gebührenhaushalt	257	265	486	480	580	330	1'876
<b>Total Nettoinvestitionen</b>	<b>8'142</b>	<b>9'935</b>	<b>6'943</b>	<b>4'350</b>	<b>3'989</b>	<b>2'393</b>	<b>17'675</b>
Nettoinvestitionen FV	0	0	0	0	0	0	0
<b>Geldflussrechnung</b>							
aus betrieblicher Tätigkeit (Cash Flow)	4'765	3'003	3'065	2'740	3'074	3'380	<b>12'259</b>
Investitionstätigkeit (Nettoinvestitionen)	-8'142	-9'935	-6'943	-4'350	-3'989	-2'393	-17'675
<b>Finanzierungsergebnis</b>	<b>-3'377</b>	<b>-6'932</b>	<b>-3'878</b>	<b>-1'984</b>	<b>-744</b>	<b>918</b>	<b>-5'688</b>
<b>Aufnahme Fremdkapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Bestand Flüssige Mittel (mind. 5 Mio.)	23'109	16'178	15'022	13'434	12'550	13'575	
<b>Bilanz</b>							
Verwaltungsvermögen	22'243	28'960	53'624	55'511	57'076	57'045	
Fremdkapital (Darlehen)	24'000	24'000	17'000	17'000	17'000	17'000	
Eigenkapital	21'769	22'705	48'471	48'733	49'934	50'694	
<b>Kennzahlen</b>							
Steuerfuss	98%	98%	98%	98%	98%	98%	
<b>Selbstfinanzierungsgrad (§ 37 VGG)</b>	<b>58.5%</b>	<b>10.8%</b>	<b>11.2%</b>	<b>62.6%</b>	<b>90.9%</b>	<b>133.0%</b>	<b>74.4%</b>
<i>(Gesund = 100% über mehrere Jahre)</i>							
Nettoschuld pro Einwohner	-160	250	531	695	729	645	
<i>(gesund = Nettoschuld Fr. 0.00)</i>							

### Annahme für Planjahre

- stabile Gesamterträge inkl. Finanzausgleich

## **Abschied des Gemeinderates**

1. Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmberechtigten, das Budget 2019 zu genehmigen.
2. Der Steuerfuss soll unverändert auf 98 % der einfachen Staatssteuer festgesetzt werden.

Embrach, 24. November 2018

Gemeinderat Embrach

Erhard Büchi  
Gemeindepräsident

Hans Peter Good  
Gemeindeschreiber

## Abschied der Rechnungsprüfungskommission

1. Die Rechnungsprüfungskommission hat das **Budget 2019** der Gemeinde Embrach in der vom Gemeinderat beschlossenen Fassung vom 24.10.2018 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

<b>Erfolgsrechnung</b>	Gesamtaufwand	Fr. 49'114'300.00
	Gesamtertrag	Fr. 47'196'800.00
	<b>Ertragsüberschuss (+) / Aufwandsüberschuss (-)</b>	<b>Fr. -1'917'500.00</b>
<b>Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen</b>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 7'013'000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 70'000.00
	<b>Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen</b>	<b>Fr. 6'943'000.00</b>
<b>Investitionsrechnung Finanzvermögen</b>	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. -
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr. -
	<b>Nettoinvestitionen Finanzvermögen</b>	<b>Fr. -</b>
<b>Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)</b>		<b>Fr. 16'400'000.00</b>
<b>Steuerfuss</b>		<b>98 %</b>

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem zweckfreien Eigenkapital belastet.

2. Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Gemeinde finanziell zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass
3. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2019 der Gemeinde entsprechend dem Antrag des Gemeinderats zu genehmigen und den Steuerfuss auf 98 % (Vorjahr 98 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

Embrach, 6. November 2018

Rechnungsprüfungskommission Embrach

Ralph Weber  
Präsident

Christian Egloff  
Aktuar